



Die Aalborg Conditions

Ausschöpfung des vollen Potenzials der lokalen Regierungsführung
im demokratischen Wandel hin zu einem klimaneutralen, gerechten
und widerstandsfähigen Europa

Shared Governance
Integrated Finance
Cohesive Transition



**10. EUROPÄISCHE KONFERENZ ÜBER
NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**

AALBORG | DÄNEMARK | 1 - 3 OKTOBER 2024



Die Aalborg Conditions basieren auf einer 30jährigen Bewegung für nachhaltige Städte in Europa und sind eine Antwort auf globale und europäische Vereinbarungen und Richtlinien. Sie bauen auf vorhergehenden Meilensteinen auf:

- der **Aalborg Charta** (1994) zur Einführung lokaler Konsultationsprozesse,
- den **Aalborg Commitments** (2004) zur Einführung lokaler Ziele,
- der **Basque Declaration** (2016) zur Einführung eines systemischen Wandels und
- der **Mannheim Message** (2020) zur Einführung lokaler grüner Abkommen.

Sie spiegeln unter anderem die Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und die SDGs, das Pariser Abkommen, den Kunming-Montreal-Rahmenplan für biologische Vielfalt sowie die Neue Leipzig-Charta, den Green Deal der EU und den verstärkten Fokus auf die Umsetzung von Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit in der EU wider und reagieren darauf.

DIE SPIRALE DER UNTÄTIGKEIT

Bewusstsein und Wissen der Öffentlichkeit über globale Umweltkrisen wie Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt und Schädigung von Ökosystemen sind in den letzten Jahren gestiegen. Es wurden erhebliche Fortschritte erzielt, doch jüngste Daten zeigen, dass dies nicht ausreicht und dringend weitere Anstrengungen erforderlich sind. Gleichzeitig wird das Zeitfenster für eine wirksame Eindämmung immer kleiner.

Der Druck, innerhalb kürzerer Zeiträume durchsetzungsfähigere Maßnahmen umzusetzen, beschleunigt nicht nur das Tempo des Wandels, sondern erhöht auch die erforderlichen unmittelbaren Kosten und Investitionen. Dies weckt bei gesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen die Befürchtung einer Überlastung,

Vereinfachende Reaktionen und Antworten, die lediglich darauf abzielen, solche Ängste zu zerstreuen, gehen nicht angemessen auf die Probleme ein. Stattdessen behindern sie eher einen einheitlichen, demokratisch organisierten Wandel unserer Gesellschaften, ersticken Innovationen und verzögern die zur Überwindung von Krisen erforderlichen Veränderungen weiter.

Dies kann zu einer beschleunigten Verschlechterung der globalen Ökosysteme und zu einer höheren Häufigkeit von Katastrophen und unerwünschten Auswirkungen führen. Mehr Katastrophen und unerwartete Krisen führen jedoch wahrscheinlich zu einer noch höheren Nachfrage nach schnellen und entschlossenen kurzfristigen Reaktionen, die das Risiko einer unzureichend vorbereiteten, ungerechten und von oben gesteuerten Bewältigung des Wandels bergen – genau das Gegenteil von dem, was die Menschen brauchen.

DAS POTENZIAL DER LOKALEN REGIERUNGSFÜHRUNG

Städte und städtische Regionen unterscheiden sich in ihrer geografischen Lage, ihrer Wirtschaftsstruktur, ihrer historischen Entwicklung und ihrer Bevölkerungszusammensetzung. Folglich sind auch die potenziellen Auswirkungen von Klimawandel, Umweltverschmutzung oder Verlust der biologischen Artenvielfalt unterschiedlich. Daher muss jede europäische und nationale Strategie für einen Wandel hin zu Klimaneutralität und Widerstandsfähigkeit letztlich ortsbezogen und lokal umgesetzt werden. Tausende Städte und Kommunalverwaltungen haben bereits integrierte Klima- und Energiepläne, Strategien für den Schutz der biologischen Artenvielfalt und der Natur, Pläne für nachhaltige städtische Mobilität, lokale Green Deals oder Klima-Stadtverträge entwickelt, um auf ihre Herausforderungen zu reagieren und die europäischen und globalen Ziele zu erreichen. In den meisten Fällen waren lokale Interessengruppen und die Zivilgesellschaft an diesen Prozessen beteiligt.



In Zeiten eines permanenten Stroms von Kurznachrichten sowie schnellen und manchmal widersprüchlichen Informationen, schaffen Städte und Kommunalverwaltungen eine langfristige Grundlage für den Wandel, indem sie mit ihren Bürgern und allen relevanten Interessengruppen zusammenarbeiten. Als die Regierungsebene, die den Bürgern am nächsten steht, müssen sie greifbare Ergebnisse auf transparente und verantwortungsvolle Weise liefern, was sie bei der Suche nach lokalen Lösungen für lokale Herausforderungen umsetzungsorientiert und integrativ macht. Auf diese Weise spielen die Kommunalverwaltungen eine Schlüsselrolle bei der Sicherung der Demokratie im Allgemeinen und insbesondere bei der demokratischen Gestaltung des Wandels unserer Gesellschaften, mit dem größten Potenzial, wahrgenommene Bedrohungen und Belastungen in eine gemeinsame positive Vision eines klimaneutralen, gerechten, wettbewerbsfähigen und widerstandsfähigen Europas zu verwandeln.

WIR STEHEN ZU UNSEREM WORT.

Wir, Städte und Kommunalverwaltungen, haben in Europa erfolgreich ehrgeizige integrierte Klima- und Nachhaltigkeitsstrategien und -projekte entwickelt. Wir bauen Partnerschaften mit Unternehmen und der Zivilgesellschaft auf, um sicherzustellen, dass alle relevanten lokalen Parteien die Verantwortung für den Wandel übernehmen. Durch die Umgestaltung tausender Städte und Gemeinden in Europa schaffen wir Märkte für saubere Industrien und Arbeitsplätze für die Menschen und stärken die Widerstands- und Wettbewerbsfähigkeit Europas und seiner Länder. Wir stehen zu unserem Wort und sind bereit:

- **Eine starke Führung** in allen unseren Kommunalverwaltungen und deren Versorgungsunternehmen für die Umsetzung ehrgeiziger integrierter Klima- und Nachhaltigkeitsstrategien und Aktionspläne zu etablieren.

- Unsere Strategien und Aktionspläne mit angemessenen **Investitionsplänen** zu untermauern.
- Die Umsetzung von Wissen in die Praxis zu beschleunigen, indem wir Klima- und Nachhaltigkeitsstrategien und Aktionspläne bei der **Zuweisung von personellen und finanziellen Ressourcen priorisieren**.
- Unsere Investitionen auf der Grundlage greifbarer und messbarer Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu planen und regelmäßig **über unsere Erfolge zu berichten**.
- Mit unseren Bürgern zu kommunizieren und in Kontakt zu bleiben und sowohl **die Herausforderungen als auch die Verbesserungen**, die mit dem Wandel einhergehen, zu diskutieren und **klar zu erläutern**.
- Lokale Gruppen, die aufgrund der durchgeführten Maßnahmen in Not geraten sind, zu identifizieren und sich um sie kümmern und sicherzustellen, dass **eine angemessene Entschädigung an diejenigen gezahlt wird, die nicht in der Lage sind**, den von ihnen geforderten Beitrag zu leisten.
- Für eine **konstruktive, dauerhafte Zusammenarbeit mit unseren nationalen Regierungen**, um die besten legislativen, steuerlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für den Wandel zu gewährleisten.

ABER WIR KÖNNEN DIESE AUFGABE NICHT ALLEIN BEWÄLTIGEN.

Wir laden die nationalen Regierungen und die Institutionen der Europäischen Union ein, eine echte und ernsthafte Zusammenarbeit mit lokalen Regierungen einzugehen und die Rahmenbedingungen zu schaffen, die wir benötigen, um den Wandel gemeinsam umzusetzen.

Condition 1: Shared Governance

Anerkennung: Wir müssen dazu befähigt werden, die Schlüsselrolle zu spielen, die Städten und Kommunalverwaltungen im Mehrebenensystem zukommt, damit wir einen erfolgreichen und demokratischen Wandel unserer Gesellschaften hin zu Klimaneutralität, Gerechtigkeit und Widerstandsfähigkeit sicherstellen können.

Respekt: Wir müssen uns aktiv an allen relevanten Gesetzgebungsverfahren auf allen Ebenen beteiligen, da Städte und Kommunalverwaltungen die ausführende Ebene sind, die große Teile der europäischen und nationalen Vorschriften und politischen Ziele umsetzt – um eine bessere Gesetzgebung zu erreichen, die eine bessere Umsetzung unterstützt.

Flexible Regelungen: Wir brauchen anpassungsfähige Regelungen und Richtlinien auf allen Regierungsebenen, die innovative Lösungen aus integrierten lokalen Strategien für Klimaneutralität und Nachhaltigkeit berücksichtigen können.

Dialog: Wir brauchen einen kontinuierlichen Austausch und eine Zusammenarbeit auf allen Regierungsebenen, um veraltete Vorschriften zu überarbeiten, regulatorische Hürden zu beseitigen und Experimentierräume zu schaffen, die für die Erprobung innovativer oder alternativer Ansätze und Lösungen in unseren Städten und Gemeinden unerlässlich sind.

Gemeinsame Ziele: Wir müssen den Fokus der nationalen und europäischen Politik und Regelungen auf das legen, was erreicht werden soll, und weniger auf die Details, wie genau es erreicht werden soll.

Einheitliche Berichterstattung: Wir brauchen einheitliche, strenge und intelligente Berichts- und Überwachungsrahmen für Klimaneutralität, Gerechtigkeit und Widerstandsfähigkeit, um Ergebnisse zu verfolgen und Fortschritte aufzuzeigen, während gleichzeitig der Verwaltungsaufwand für die Dateneingabe minimiert wird.

Neue Daten: Wir benötigen Zugang zu relevanten Daten aus verschiedenen Quellen für die Überwachung und Berichterstattung – einschließlich Satellitendaten und Crowdsourcing – und den Einsatz künstlicher Intelligenz, um diesen Prozess nach Möglichkeit zu unterstützen.

Condition 2: Integrated Finance

Vertrauen: Wir brauchen öffentliche Finanzierungsmechanismen auf allen Regierungsebenen, die auf dem Vertrauen in das Wissen und die Expertise der Kommunalverwaltungen und ihrer Partner sowie in ihre lokal entwickelten Strategien, Aktionspläne und ortsbezogenen Lösungen basieren.

Angemessene Größenordnung: Wir müssen von kleinteiligen und fragmentierten Finanzierungsprogrammen zu einer groß angelegten Rahmenfinanzierung für Städte und Kommunalverwaltungen übergehen, die auf Aktionsplänen und damit verbundenen Investitionsplänen basiert. Klar vereinbarte Wirkungsziele würden den Verwaltungsaufwand und die Transaktionskosten senken.

Vertikale und horizontale Ausrichtung: Wir brauchen eine bessere Koordinierung von Finanzierungsprogrammen für Städte und Kommunalverwaltungen auf allen Regierungsebenen sowie eine bessere Integration von Programmen zwischen Ministerien und Abteilungen auf jeder Ebene.

Realistische Zeithorizonte: Wir müssen von einer kurzfristigen projektbasierten Finanzierung zu einer längerfristigen strategischen und zielorientierten Finanzierung übergehen, die es Städten und Kommunalverwaltungen ermöglicht, Strategien und Aktionspläne über einen längeren Zeitraum hinweg zuverlässig umzusetzen.

Zugang: Wir müssen Städten und Kommunalverwaltungen Zugang zu relevanten Programmen für die direkte Investitionsfinanzierung auf EU-Ebene verschaffen. Ein beträchtlicher Teil aller relevanten EU-Mittel muss ausschließlich für Städte und Kommunalverwaltungen reserviert und für diese direkt zugänglich sein, basierend auf klar definierten Aktionsplänen und KPIs.

Mischfinanzierung: Wir brauchen eine bessere Regulierung und Unterstützung für die Entwicklung innovativer struktureller Lösungen, die dazu beitragen, einen höheren Anteil an privaten Finanzierungen und Investitionen für die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zur Erreichung unserer Klima-, Gerechtigkeit- und Resilienzziele zu ermöglichen.

Desinvestment: Wir brauchen eine nationale und europaweite Finanzierungsinfrastruktur, die auf dem neuesten Stand und zweckmäßig ist. Jegliche finanzielle Unterstützung für Praktiken, die den Wandel hin zu Klimaneutralität, Gleichstellung und Widerstandsfähigkeit gefährden, muss auslaufen, um die zukünftige wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken.

Condition 3: Cohesive Transition

Sensibilisierung: Wir müssen gemeinsam anerkennen und ansprechen, dass der rasche Wandel hin zu Klimaneutralität, Gerechtigkeit und Widerstandsfähigkeit kulturelle und wirtschaftliche Herausforderungen mit sich bringt und bei einem beträchtlichen Teil unserer Bevölkerung Ängste schürt.

Transparenz: Wir brauchen eine klare und offene Kommunikation auf allen Regierungsebenen über die positiven und negativen Auswirkungen jedes einzelnen Schritts des Wandels, nicht nur für das globale Klima, sondern auch für unser eigenes Land, unsere Region, unsere Stadt und für den einzelnen Bürger.

Attraktive Botschaften: Wir brauchen eine konsistente Kommunikation, die auf allen Regierungsebenen eine einheitliche und positive Darstellung des Wandels bietet. Diese Darstellung sollte die Vorteile der Modernisierung grundlegender gesellschaftlicher Systeme für alle hervorheben, sowohl für die gegenwärtigen als auch für die zukünftigen Generationen, mit besonderem Schwerpunkt auf der menschlichen Gesundheit.

Empowerment: Wir müssen dafür sorgen, dass sich alle gesellschaftlichen Gruppen beim Wandel hin zu Klimaneutralität, Gerechtigkeit und Widerstandsfähigkeit als Akteure und nicht als Beobachter erleben. Dies erfordert partizipativere Ansätze bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Aktionsplänen auf allen Regierungsebenen sowie mehr Möglichkeiten für gesellschaftliche Dialoge.

Umschulung: Wir müssen in den Aufbau und die Aktualisierung der Kapazitäten von Mitarbeitern in Industrie, Handel und öffentlicher Verwaltung investieren, damit sie über die erforderlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Ressourcen verfügen, um innovative Lösungen effektiv voranzutreiben und umzusetzen.

Vorhersehbarkeit: Wir brauchen Änderungen der steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, wie z. B. Steuern auf die Ressourcennutzung oder die schrittweise Abschaffung nicht nachhaltiger Technologien und Praktiken, die in zuverlässigen, vorhersehbaren Schritten über einen längeren Zeitraum hinweg umgesetzt werden. Dies wird es Kommunalverwaltungen, Unternehmen und Einzelpersonen ermöglichen, Entscheidungen und Wahlmöglichkeiten vorausschauend zu treffen und die damit verbundenen Risiken beherrschbar zu machen.

Gemeinsam vorankommen: Wir brauchen Unterstützung bei der Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Wandelinitiativen auf gefährdete oder marginalisierte Gruppen, einschließlich derer, die von Energiearmut oder Hindernissen beim Zugang zu Mobilität, Wohnraum und grundlegenden Dienstleistungen betroffen sind. Es ist von entscheidender Bedeutung, diese Unterstützung umzusetzen, ohne neue bürokratische Komplexitäten auf Verwaltungsebene hinzuzufügen.

Unterstützen Sie die Aalborg Conditions

Die Aalborg Conditions wurden auf der 10. Europäischen Konferenz für nachhaltige Städte und Gemeinden vom 1. bis 3. Oktober 2024 in Aalborg, Dänemark, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Aalborg Charta und des 20-jährigen Jubiläums der Aalborg Commitments vorgestellt. Auf der Konferenz schlossen sich rund 500 Teilnehmer den Aalborg Conditions.

Sie richten sich an die nationalen Regierungen Europas sowie an die Institutionen der Europäischen Union.

Die Unterstützung der Aalborg Bedingungen steht allen offen, und alle Städte und Bürger sind eingeladen, hier ihre Unterstützung für die Bedingungen zum Ausdruck zu bringen: aalborg2024@iclei.org

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter:
conferences.sustainablecities.eu



**Aalborg
Kommune**



**10. EUROPÄISCHE KONFERENZ ÜBER
NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**

AALBORG | DÄNEMARK | 1 - 3 OKTOBER 2024



10. EUROPÄISCHE KONFERENZ ÜBER NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

AALBORG | DÄNEMARK | 1 - 3 OKTOBER 2024